



KLIMASCHUTZ-PROJEKT



China,
Provinz Sichuan,
Präfektur Liangshan

Kleine Öfen schützen Grossen Panda

Mit diesem Projekt schützt Coop das Klima und den Lebensraum des Grossen Pandas.

Coop-Projekt-Finanzierung: 2010 bis 2016

Der Grosse Panda verbringt den ganzen Tag mit Bambusfressen. Doch die Wälder, in denen er lebt, dienen auch den Menschen als Brennholzquellen. In den ländlichen Regionen Chinas wird noch oft auf offenem Feuer gekocht. Das braucht viel Holz, schadet dem Wald und dem Klima, und es erzeugt Rauch und Atemwegsbeschwerden. Die Lösung: effiziente Öfen, die nur halb so viel Brennholz benötigen und damit Treibhausgase reduzieren. Sie produzieren auch weniger Rauch, dadurch steigt die Luftqualität in den Innenräumen.

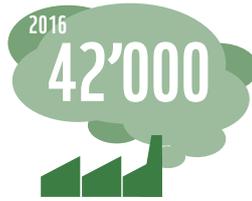
Technischer Partner



März 2020 | wwf.ch/coop-climate-projects



MENSCHEN MIT BESSERER LUFTQUALITÄT IN INNENRÄUMEN



TONNEN TREIBHAUSGASE REDUZIERT



HEKTAREN ABHOLZUNG VERRINGERT



Das Projekt ist «Gold Standard» zertifiziert. Die verifizierten Wirkungen (bis Ende der Coop-Projekt-Finanzierung 2016) werden in Form der Sustainable Development Goals der Uno ausgewiesen.



Kontext

Die Pandas verlieren zunehmend ihren Lebensraum in den Wäldern von Sichuan im Südwesten von China. In den ländlichen Regionen kochen die Menschen auf offenem Feuer. Vor allem die Angehörigen der in einfachsten Verhältnissen lebenden Yi-Minderheit holen grosse Mengen Brennholz aus den lokalen Wäldern. So schwinden die Wälder – das Zuhause der Pandas –, und CO₂ wird freigesetzt. Das Kochen im Haus ohne Kamin verursacht gesundheitsschädlichen Rauch, der nicht abzieht. Besonders Frauen und Kinder entwickeln dadurch Atemwegserkrankungen.

Projekt

In diesem Projekt haben sich Coop, WWF und South Pole zum Ziel gesetzt, CO₂ zu reduzieren und gleichzeitig den Lebensraum der Pandas im Mamize-Nationalpark zu schützen. Mit den Bewohnern der umliegenden Dörfer, dem Personal des Naturreservats und den lokalen Behörden arbeitete der WWF China Lösungen aus. Die Gemeinschaft entschied sich, effiziente Holzöfen mit einem Kamin als saubere Alternative zu offenen Feuerstellen in die Häuser einzubauen.

Wirkungen und Projektnutzen

Durch die Projektfinanzierung von Coop wurden 1'600 effiziente Holzöfen installiert. Die Öfen brauchen nur halb so viel Brennholz, verringern dadurch die Abholzung von Bäumen und tragen so zum Schutz des Klimas und des Lebensraums der Pandas bei. Der Rauch in den Innenräumen liess sich um 75 Prozent verringern, was Atemwegsbeschwerden reduziert. Für das Projekt wurden lokale Handwerker speziell ausgebildet, die ihr Wissen vor Ort weitergeben. Dies hat es ermöglicht, dass das Projekt auch nach Abschluss der Finanzierung durch Coop weiterläuft.

Dieses pionierhafte Projekt reduziert Treibhausgase in ökologisch wertvollen Gebieten.



«Ich musste früher jeden Tag bis zu sechs Kilometer gehen, um ausreichend Brennholz zu finden. Jetzt habe ich viel mehr Zeit.»

Ji Gu Ri Luo,
Bewohner des Dorfes Leibo,
sagt, wie das Projekt sein Leben verbessert hat.

Offizieller Projektname: WWF Mamize Firewood-Saving Cook Stove Project I-IV | Gold Standard link: registry.goldstandard.org/projects/details/69 | GS ID: 1094 | 1095 | 1096 | 1097 | Issuing credits: GS VERs | Projektpartner: Coop, South Pole, WWF | Video link: English: www.wwf.ch/de/projekte/schutz-der-panda-waelder-in-china-durch-effiziente-kochherde



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
+41 (0)44 297 21 21
www.wwf.ch